

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.03.2010

AN/0429/2012

Anfrage nach § 4 der GeschO des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	27.03.2012
Hauptausschuss	16.04.2012

Folgen der vorläufigen Haushaltsführung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zu nehmen:

Die Verabschiedung des Haushaltes 2012 wurde durch die Stadtspitze auf den 28. Juni verschoben. Damit entspricht Köln nicht der Forderung des § 80 der Gemeindeordnung NRW. Dieser sieht vor, dass der Haushalt wenigstens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres zu verabschieden ist.

Es gibt daher für die Hälfte des Haushaltsjahres 2012 keinen ordentlichen Haushalt. Da der Haushalt nach seiner Verabschiedung noch von der Bezirksregierung genehmigt werden muss, wird sich die Zeit ohne Haushalt noch einmal verlängern.

Inzwischen gibt es sogar Äußerungen, die Verabschiedung des Haushaltes noch weiter nach hinten zu verschieben. Als Rechtfertigung hierfür wird eine Unsicherheit hinsichtlich der Höhe der Landeszuwendungen genannt, nachdem die bisherige rot-grüne Landtagskoalition es nicht verstanden hat, einen ordentlichen Haushalt zu verabschieden.

Für die Politik und für die Öffentlichkeit ist es bedeutsam zu erfahren, welche Auswirkungen die vorläufige Haushaltsführung hat, welche städtischen Leistungen in dieser Zeit nicht oder nur eingeschränkt gewährt werden und welche Möglichkeiten zur politischen Gestaltung den demokratisch gewählten Organen unter diesen Bedingungen offenstehen.

2010 war vor 2012 das letzte Jahr mit einer langen Zeit der vorläufigen Haushaltsführung. Der Doppelhaushalt 2010/11 war damals erst am 07.10.2010 verabschiedet worden. Da für das abgeschlossene Haushaltsjahr 2010 genaue Zahlen vorliegen müssten, bietet sich eine Darstellung der Folgen der vorläufigen Haushaltsführung anhand jenes Jahres an.

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion DIE LINKE um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Bereichen wurden während der vorläufigen Haushaltsführung im Jahr 2010 Ausgaben nicht getätigt und in welcher Höhe war dies der Fall?
2. Welche dieser Ausgaben wurden nach Verabschiedung des Haushaltes 2010/11 noch in 2010 getätigt, welche auf 2011 verschoben und welche fanden nicht statt?
3. In welchen Bereichen konnten während der vorläufigen Haushaltsführung in 2010 durch eine Sondererlaubnis der Bezirksregierung Ausgaben getätigt werden und welche Höhe hatten diese Ausgaben?
4. Wie gestaltet sich die Situation hinsichtlich der Punkte 1. bis 3. während der vorläufigen Haushaltsführung in 2012?

Für den Fall, dass eine vollständige Beantwortung dieser Fragen bis zur Ratssitzung nicht möglich sein sollte, bitten wir um eine Teilantwort zur Ratssitzung und um eine vollständige Beantwortung zur Sitzung des Hauptausschusses am 16.04.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin